# HGV informativ & Hensoltshöher Gemeinschafts-Verband e.V.

April bis Juni 2020

## **Gott ist anders**

## als du denkst



Günter Gutmar Inspektor im

Welches Gottesbild haben Sie? Welche Gedanken sind Ihnen beim Lesen der Überschrift gekommen?

Unser Gottesbild wird von vielem beeinflusst. Viele haben ein sehr vages Gottesbild, das sie gar nicht genau beschreiben können. Je nach Zeitströmungen war das Gottesbild auch unterschiedlich. In den Katakomben Roms finden wir die ältesten Darstellungen von Jesus. Da wird er uns gezeigt im Bild des guten Hirten. Später im Mittelalter hatte Martin Luther stark die Vorstellung von einem strafenden, gerechten, zornigen Gott. Im Pietismus Herrenhuts, der durch Graf von Zinzendorf stark geprägt wurde, war eine stark jesuanische Frömmigkeit vorherrschend. In der Volksfrömmigkeit ist die Rede oft vom "lieben Gott". In der Praxis vieler Menschen ist Gott eine Art Feuerwehr: man ruft sie, wenn es brennt und lässt sie ansonsten "in Ruhe".

#### Wie denken Sie über Gott?

Wovon ist Ihr Gottesbild geprägt? Wie hat es sich im Laufe Ihres Lebens verändert?

Als ich als junger Mensch die Realität Gottes im EC-Jugendkreis und beim täglichen Bibellesen wahrnahm und mich bekehrte, war es stark aus dem Grund, nicht verloren zu gehen und gerichtet zu werden (Joh. 3,18: Wer an ihn glaubt, der wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet... der Zorn Gottes bleibt über ihm). Als ich Gott besser kennen lernte, hat sich mein Gottesbild verändert, vom Richter-Gott, der mein Denken und Handeln bestimmte mehr und mehr hin zu einem liebenden Vater. Im Laufe meines Lebens und Dienstes habe ich sehr unterschiedliche Christen kennen gelernt und dabei auch gemerkt, dass die Jesusnachfolge von sehr unterschiedlichen Motiven gespeist werden kann.

Nun heißt es in der Bibel: "Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem was unten auf Erden, noch von dem, was im Wasser unter der Erde ist" (2. Mose 20,4). Und doch stoßen wir in der Bibel selbst ständig auf Bilder: "Der Herr ist mein Hirte" (Ps. 23,1), schon haben wir ein Bild in unserem Kopf. "Herr, mein Fels, meine Burg, mein

Erretter, mein Gott, mein Hort, auf den ich traue, mein Schild und Berg meines Heils und mein Schutz"

(Ps. 18,2-3). Eine Fülle von Bildworten. Nein, wir sollen uns kein (festgefügtes, einzelnes) Bild von Gott machen. Gott lässt sich nicht auf ein Bild reduzieren; er sprengt jeden Rahmen. Gott ist uns vieles zugleich; er kann trösten, "wie einen seine Mutter tröstet" (Jes. 66,13), er ist Sonne und Schild, König und Richter, Vater und Burg und so viel mehr

Deshalb werden wir ein Leben lang nicht fertig, ihn kennen zu lernen, wie er ist – und mal brauchen wir das eine mehr oder mal das andere. Gott lässt sich nicht berechnen; er kommt oft anders, als wir es uns (aus)denken.

#### Menschen sind anders, als du denkst

Viele – auch wir Gemeinschaftsleute – haben oft auch ihre Mitmenschen "in eine Schublade gesteckt", d.h. wir haben uns ein Bild gemacht, z.B. von "Weltmenschen" und Wirtschaftsbossen, von Politikern und Pfarrern, von Katholiken und Kinderlosen, von Homosexuellen und von Hausfrauen (um nur mal ein paar unterschiedliche Typen wahllos aufzuzählen). Dabei sollten wir uns doch kein (festzementiertes) Bild machen von Menschen, die "unten auf Erden" sind. Deshalb finde ich es immer wieder faszinierend und zugleich herausfordernd, einzelne Menschen und Gruppierungen im Gespräch und in der persönlichen Begegnung kennen zu lernen und Fragen nachzuspüren wie: Warum sind sie so geworden? Was hat sie geprägt? Warum sind ihre Gepflogenheiten für mich so fremd, für sie aber so selbstverständlich?

Gott ist anders, als du denkst. Deshalb möchte ich Dich ermutigen, ganz neu zu fragen: Herr, wer bist Du heute für mich?

Menschen sind anders, als du denkst. Deshalb möchte ich Dich ermutigen: lass Dein Bild (Vorurteil) mal weg und lass Dich auf die persönliche Begegnung ein. Beides wird sich lohnen.

## Gala-Abend zur Verabschiedung von Pastor Reinhard Weber am 4. Oktober 2019



Bereits am 8. September 2019 fand der offizielle Festgottesdienst zum Pastorenwechsel mit weit über 200 Gottesdienstbesuchern im Saal unserer Evangelischen Gemeinschaft Königsbrunn mit Grußworten und geladenen Gästen aus Politik und Nachbargemeinden sowie engen Weggefährten statt. Inspektor Günter Guthmann vom Hensoltshöher Gemeinschaftsverband hielt eine sehr gute Predigt über "Schlüsselerfahrungen und Schlüsselpersonen". Reinhard Weber wurde mit Dank und Segen aus der Verantwortung als Pastor entlassen und Armin Köhler



als neuer Gemeinschaftspastor eingeführt.

Aber dann gab es (natürlich) noch eine richtig schöne Form der Verabschiedung im vertrauteren Rahmen unserer Gemeinde.

Reinhard und seine Frau Lydia wurden vorab nur gebeten sich diesen Termin freizuhalten, ansonsten blieb der Ablauf des von uns Gemeindeleuten vorgeplanten Abschieds geheim.

Wie geht man denn in einer angemessenen Form nach 26 Jahren äußerst vertrauensvoller, geschwisterlicher und fruchtbarer Zusammenarbeit auseinander? Wie kann man Wertschätzung und Dankbarkeit auch äußerlich zeigen? Es musste doch eine besonders liebevoll, feierlich und vielseitig-bunt gestaltete Abschiedsfeier werden.

Nach grundsätzlichen Entscheidungen über Örtlichkeit, Caterer und Kreis der geladenen Gäste sowie einer gründlichen Ideensammlung zur Gestaltung wurden Teams gebildet: Einladungsverfahren, Programmplanung/Moderation, Musik, Küche und Hauswirtschaft, Technik, Fotobuch/Geschenk, Deko. Wir wollten nicht kleckern, sondern einen richtig attraktiven Gala-Abend gestalten, der so schnell nicht in Vergessenheit geraten soll. Und so kam es dann auch.

Viele wunderbare Ideen kamen auf. Unter anderem gelang es, einen Projektchor auf die Beine zu stellen. Oft leitete uns der Gedanke: was würde denn Reinhard oder Lydia gut gefallen? Welche Lieblingslieder haben die beiden? Wen hätten sie gerne an ihrer Seite? Was essen sie gerne? Was waren ihre theologischen Lieblingsthemen?

Anfangs gab es einen Sektempfang, dann eine herzliche Begrüßung und anschließend ein leckeres Festessen mit großer Getränkeauswahl. Danach wurden Lieblingslieder unserer Webers gesungen, wie "10.000 Gründe" oder "Ein Leben gegeben für den Herrn der Welt". Dann sang der Projektchor und danach gab es ein buntes Nachspeisenbuffet, mitgebracht von unseren besten Gemeindeköchen. Anschließend gab es einen sehr gut zusammengestellten Rückblick auf die Höhepunkte des 26jährigen Dienstes von Reinhard und Lydia, unterlegt mit Bildern, was für alle Anwesenden äußerst vergnüglich war.

Abgerundet wurde der Abend mit Beiträgen unserer Tochtergemeinde aus Mering, einem Rap und einem Theaterstück zu einer typischen Szene im Familienalltag der Webers, bevor es um 24.00 Uhr das offizielle Ende der Veranstaltung gab. Viele blieben nun noch länger – es war ja noch lange nicht alles erzählt und so viel, wie an diesem Abend wurde schon lange nicht mehr gelacht bei uns.

Attred Wiedermann

2 HGV Informativ April bis Juni 2020





als du denkst.

Ökumenische Gebetswoche vom 19.-26. Januar 2020 in Treuchtlingen

Seit einigen Jahren wird in der LKG Treuchtlingen jeweils für eine Woche rund um die Uhr gebetet. Dieses Jahr war der Eröffnungsgottesdienst im evangelischen Gemeindehaus in der Ringstraße. Unter Leitung der evangelischen Pfarrerin Jana Menke, die durch den Gottesdienst führte versammelten sich über 180 Gottesdienstbesucher im Gemeindezentrum. Zum Thema der Gebetswoche Gott ist anders, als du denkst hat der katholische Pfarrer Matthias Fischer gepredigt. Mit der Frage "Isst Gott anders als wir denken?" und seinem Auftreten mit Messer und Gabel hatte er die Aufmerksamkeit und die Herzen schnell gewonnen. Die gemeinsam vorgetragenen Fürbitten der drei Geistlichen aus evangelischer, katholischer Kirche und LKG und vor allem der zugesprochene Segen von allen dreien waren sichtbare Zeichen der Einheit der Christen von Treuchtlingen. Besonders berührt hat die Gemeinde der Bericht von Celine Terschanski, einer jungen Frau die durch einen schweren Verkehrsunfall am Neujahrstag ihren rechten Unterarm verloren hat und vor der gesamten Gemeinde stand und erzählt hat, wie es ihr jetzt geht. Im Anschluss wurden alle Besucher des Gottesdienstes eingeladen den Gebetsraum in der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Treuchtlingen Joseph Lidl Straße 1 zu besichtigen. Der Gebetsraum wurde von einem kleinen Team der drei Gemeinden zusammen vorbereitet. Besonderes Highlight waren die Abendimpulse jeweils um 21 Uhr. Eingeladen waren alle Treuchtlinger Christen, um zusammen zu beten, zu singen und sich bei einem kleinen Imbiss auszutauschen. Frühmorgens um 6.00 Uhr waren ebenfalls zum gemeinsamen Gebet und kurzer Andacht eingeladen. Gott ist anders, als du denkst. Dies wurde auch in der Raumgestaltung deutlich: der Gebetsraum bestand aus einem gemütlich eingerichteten Wohnzimmer. Denn zu Hause trifft man sich mit Freunden und Bekannten und teilt Freud und Leid und betet in vertrauter Atmosphäre miteinander. Ein Möbelhaus aus Solnhofen hat auf unsere Anfrage hin tatsächlich alle Möbel bis hin zur Dekoration wie Lampen und Accessoires kostenlos zur Verfügung ge-

stellt, angeliefert und wieder abgeholt. Eine andere Firma hat uns alle Blumen samt Übertöpfen leihweise geliefert. Das war für uns auch ein Stück Erfahrung: Gott ist anders, als wir denken! Die Gebetszeiten wurde dieses Mal über den Kalender unserer Homepage organisiert: jeder konnte einsehen, wann noch Zeitfenster frei waren und sich elektronisch eintragen. Mit einer Bestätigungs-E-Mail war es dann amtlich. Man konnte den Raum alleine oder als Gruppe buchen. Im Gebetsraum selber gab es verschiedenste Möglichkeiten. Die immer kurz erklärt als Hilfestellung angeboten wurden. Da gab es einen Bereich für Israel zu beten oder ganz konkret für unsere Stadt Treuchtlingen und ihre Dörfer. Wir haben Bilder im Raum aufgehängt, die unsere verschiedenen Gruppen und ihre Mitglieder zeigten und mit einem kurzen Gebetsimpuls versehen waren. Der Lehrtext für jeden Tag hing als großes Plakat handgeschrieben vor dem Esstisch an der Wand und die Bibel auf dem Tisch. Dabei konnte man und Gottes Wort (laut) lesen oder einfach zuhören und schweigen. Mit einem Abschlussgottesdienst am 26.01 in der landeskirchlichen Gemeinschaft mit unserem Pastor Stefan Greiner endete die diesjährige 24/7 Gebetswoche.



April bis Juni 2020 HGV Informativ 3





#### Fragen an den Pastor, Jörg Seitz:

1) Wieso jetzt die Namensänderung nach hundert Jahren LKG Eschenau?

Zwei Gründe haben uns dazu bewogen, den Namen zum 1. Januar 2020 zu ändern: Die alte Bezeichnung "Landeskirchliche Gemeinschaft" (LKG) spiegelte nicht mehr das wieder, was wir jetzt sind bzw. wie wir uns als christliche Gemeinde sehen und verstehen. Der andere Grund: junge Familien wollen zunehmend in allen Lebensbezügen (Taufen, Abendmahl usw.) begleitet werden und verstehen das als ihre Gemeinde.

So kamen beide Punkte zusammen, die vor einigen Jahren so noch nicht absehbar waren.

#### 2) Warum gerade dieser Name?

Einfach war die Namenssuche nicht, da gab es viele Punkte zu beachten. Letztlich erschien uns der Name "Evangelische Gemeinde Eckental" als der passendere. Er beschreibt eben exakt das, was aus uns geworden ist.

Evangelisch: Ein wesentlicher Kern unseres Gemeindelebens ist unser überkonfessionelles Miteinander. Bei uns begegnen sich Menschen mit katholischen, evangelischen, freikirchlichen Wurzeln und solche, die bisher keiner Konfession angehörten. Zusammen in dieser Unterschiedlichkeit (!) gestalten wir christliche Gemeinde. Dabei ist klar, dass unsere geistlichen Wurzeln evangelisch-lutherisch sind. Das war von Anfang so und soll auch so bleiben. Des weiteren gehört der "Pietismus" zu unserer "DNA" (zu unserem Wesenskern). Diese Wurzeln sehen wir nicht als Einengung in Form von "als Christ muss oder sollte man so und so sein", sondern als Weite. Manchmal staunen wir, welch unterschiedliche Zugänge Menschen zu Jesus haben können. Natürlich hat jede Gemeinde ihren Rahmen, wir natürlich auch. Und trotzdem wollen wir an dem Wert des überkonfessionellen Miteinanders festhalten. Neben der geschichtlichen Ebene bezieht sich der Begriff

"evangelisch" auf das Evangelium der Bibel.

Gemeinde: Wir sind in den 100 Jahren eine Gemeinde

Gemeinde: Wir sind in den 100 Jahren eine Gemeinde geworden. Aus einer kleinen Gemeinschaft wurde eine Gemeinde mit z.T. über 100 Gottesdienstbesuchern. Wir mussten in den letzten Jahren unsere innere Struktur anpassen, damit unsere Werte weiter gelebt werden können. In einer (kleinen) Gemeinschaft kennt man sich und es fällt auf, wenn jemand fehlt oder neu dazu kommt. Wenn junge Familien kommen, fragen sie oft: "Taufen Sie unsere Kinder?", andere: "Beerdigen Sie…?". Unsere Antwort: "Ja, wir als Gemeinde begleiten Sie in allen ihren Lebensbezügen.

Eckental: In Eschenau wurde die LKG gegründet. Der uns angeschlossene Kindergarten Pusteblume ist der älteste Kindergarten in Eschenau. Hier fing eben alles an. Mit der Zeit kamen nicht nur Eschenauer, sondern auch Menschen aus anderen Teilen Eckentals und darüber hinaus dazu. Vor meiner Pastorenausbildung war ich Angestellter beim Markt Eckental. In dieser Phase wurde das Rathaus gebaut und wir zogen (ich arbeitetet hauptsächlich in Forth) an den neuen Ort, ins Rathaus. Aus Eschenau wurde Eckental. Dieser Weite wollen wir als Gemeinde gerecht werden. Dann gibt es noch den ganz pragmatischen Grund: Wir legen für nachfolgende Gemeindegenerationen das Gemeindehaus nicht an den Ort Eschenau fest, sondern wollen Möglichkeiten offenhalten.

#### 3) Was ändert sich mit dem Namen?

Das ist schnell beantwortet: Es ändert sich nichts. Die geistliche Ausrichtung, unsere Werte und die Trägerschaft zum Kindergarten Pusteblume bleiben. Klar, nach und nach werden im Ort die Hinweisschilder zur Gemeinde und Kindergarten angepasst, die Homepage, Flyer usw. Vielleicht muss die größte Veränderung in unseren Köpfen stattfinden. Wenn seit 100 Jahren gesagt wird, dass das die LKG ist, wird es noch lange dauern, bis klar ist, dass das jetzt die EG Eckental ist.

### 4) Braucht Eckental denn eine "Evangelische Gemeinde Eckental"?

Man könnte auch fragen: "Braucht man in Eckental denn noch mehr christliche Gemeinden, wo es doch durch die Kirchen schon sehr viele und gute Angebote gibt?" Es gibt kaum etwas, was so bunt, vielfältig und unterschiedlich ist, wie wir Menschen. Das betrifft auch unsere persönlichen Zugänge zum dreieinigen Gott. Ich bin davon überzeugt: Kein Gemeindetyp, keine Konfession, keine Denomination kann dem so gerecht werden, dass sie für jeden Menschen den passenden geistlichen Nährboden bieten kann. Das ist einfach nicht zu schaffen und ich habe es auch nie erlebt. Es geht um Ergänzung, Bereicherung und um ein Staunen über die Größe Gottes. Wenn ich unsere Gemeindeentwicklung erlebe, sage ich: Ja man braucht uns.

www.eg-eckental.de

Gemeindepastor

4 HGV Informativ April bis Juni 2020

## Neues Leitungsteam in Hof

Am Sonntag, 01.12.2019, wurde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft "Hensoltshöhe" Hof ein zuvor gewähltes, neues Leitungsteam durch den Regionalleiter Jan Werth eingesetzt. Drei bewährte Leitungsmitglieder wurden nach ihrem eigenen Wunsch von ihrem teilweise sehr langjährigen Dienst entpflichtet.

Magdalene Schulz war 4 Jahre lang im Leitungsteam der Gemeinschaft aktiv, Jürgen Rupprecht seit 2004 im Arbeitskreis und von 2010-18 Gemeindeleiter, wobei er in dieser Zeit viele Veränderungen mitgestaltet hat. Walter Thiem war seit 1998 im Leitungsteam und seit 2001 als Kassierer tätig. Im Jahr 2020 wird er übergangsweise noch einen Nachfolger in dieses Amt einarbeiten. Die Gemeinschaft ist von Herzen dankbar für den tatkräftigen Einsatz der drei Personen für die LKG und ihre Treue in vielen Bereichen.





Das neue Leitungsteam besteht aus folgenden Personen:

Tobias Schneider, Maria und Alexander Denndörfer, Stephan Dorsch und Predigerin Anita Coppes. Für die nächsten 4 Jahre werden dies die Personen sein, die der LKG "Hensoltshöhe" Hof vorstehen.

Die Gemeinschaft wünscht dem neuen Team Gottes Segen und gutes Gelingen.

Wir weisen darauf hin, dass eine neu gewählte / berufene Gemeindeleitung jeweils der Geschäftsstelle und dem Regionalleiter zu melden sind. Erst nach der Zustimmung durch den Regionalleiter erfolgt die Einführung der neuen Gemeindeleitung.

#### Vorträge, Veranstaltungen & Seminare der Stiftung Therapeutische Seelsorge

4.- 5. Mai 2020 Wie vermeide ich den Burnout? Gunzenhausen, Werner Schäfer
 8.- 9. Mai 2020 Menschen beraten - die Kunst verstehener Gespräche in der Seelsorge - Teil 1, Oettingen, Gebhard Weik

26. Mai 2020 Der Umgang mit den Gedanken - Gunzenhausen, Werner Schäfer

18. Juni 2020 Praxistag - Neuendettelsau, Ricarda Abrell

19. Juni 2020 Selbsterfahrung: Wenn Gott dich still berührt - Wer bin ich?

Heilsbronn-Bonnhof, Utina Hüber

#### Tanzworkshop - Zeit zu Zweit

Unsere Partnerschaft - ein Mosaik - Weisendorf, Samstag 16. Mai 2020, 9:30 - 17 Uhr

#### Voranzeige Weiterbildung 2020 – 2021

Leben in Beziehung - Systemisch denken und beraten lernen. Kursbeginn: 09.-10.10.2020

Der Kurs umfasst 8 Seminartage. Die Seminare können jedoch auch einzeln besucht werden.

Themen: Erschaffen um in Beziehung zu leben; Selbstwert und Kommunikation; Werden und Wachsen im System; Systemisch Beraten - ressourcen- und lösungsorientiert beraten.

Anmeldung und weitere Informationen unter:

Sekretariat Stiftung TS: 09831 6879542, E-Mail: sekretariat@stiftung-ts.de, www.stiftung-ts.de

April bis Juni 2020 HGV Informativ 5



## Bund evangelischer Gemeinden

Der Bund evangelischer Gemeinschaften (BeG) ist eine verbindliche Kooperation von sieben Gemeinschaftsverbänden, die auf der untenstehenden Deutschlandkarte dargestellt sind. Zum BeG gehören außerdem von Anfang an die Stiftungen Tabor, Marburger Medien und Marburger Mission – und seit einigen Jahren auch die Stiftung Therapeutische Seelsorge; außerdem ist das Marburger Bibelseminar derzeit Gastmitglied.





Von jeher sind diese Gemeinschaftsverbände und die Stiftungen durch ihre gemeinsame Geschichte eng miteinander verbunden. Das Bild oben verdeutlicht das geschichtliche Werden des Deutschen Gemeinschafts-Diakonieverbandes (seiner Mutterhäuser, die jeweils Konferenzorte wurden und zugleich immer auch wichtige Stützpunkte für die jeweiligen Gemeinschaftsverbände. Dabei wird deutlich, dass Gott seine Geschichte oft durch Flucht und Vertreibung voranbrachte.

Die Vorsitzenden der Gemeinschaftsverbände und Stiftungen sowie die Regionalleiter (Inspektoren) der jeweiligen Verbände treffen sich 2 x pro Jahr in Marburg zu gemeinsamen Sitzungen (Bundesversammlung und Regionalleiterkonferenz) zu Absprachen, Erfahrungsaustausch, Planung von gemeinsam durchgeführten Konferenzen (hier der Hinweis auf den kommenden, wichtigen BeG-Impuls vom 25.-27. September 2020: schrift|gerecht|leben für Gemeindeleiter). Die Sitzungen werden geleitet vom Präses bzw. dessen Stellvertretern. Präses ist derzeit Volker Ulm.

6 HGV Informativ April bis Juni 2020

Halleluja – lobt den HERRN! Glücklich ist, wer dem HERRN in Ehrfurcht begegnet und große Freude hat an seinen Geboten! Seine Nachkommen werden im ganzen Land hohes Ansehen genießen, denn Gottes Segen liegt auf jeder Generation, die aufrichtig mit ihm lebt.

Ps. 112.1

## Wir freuen uns über unsere neuen Mitglieder

Altdorf: Stephanie und Daniel Jorke

Augsburg: Simon und Theresa Lobbes, Vanessa Karg

Hannes Wind, Marilu Keller

**Diespeck:** Hannah Renner (EC, NZ, HGV) **Erlangen:** Heidemarie Leistner, Judith Weber,

Juliane und Benjaminn Schulz

Erlangen-Tennenlohe: Sonja und Martin Steuer

Fürth: Johann Gries

**Kulmbach:** Lisa Hirschmann, Uta und Markus Hoßbach **München-Bogenhausen:** Peter und Susanne Adel,

Ursula Mohr, David Schönfelder, Markus Thieroff, Suparade Ströbel

München-Wolfratshausen: Marianne und Rudolf Schölderle, Sabine Neuberger

Reichelsdorf: Katharina Fober

Schwabach: Dieter und Karin Leidel, Stefan und Nicole Renda, Matthias Wagner, Sibylle Weikelmann

TennenIohe: Sabine Thieme

Treuchtlingen: Philipp und Melanie Stadelbauer

	April	
04.04.	HGV-Verbandsrat in Gunzenhausen	
05.04.	Gottesdienst in München (G. Guthmann)	
1113.04.	Osterkonferenz in Gunzenhausen	
13.04.	111jähriges Jubiläum in Tabor/Marburg	
26.04.	Gottesdienst in Straubing (G. Guthmann)	
28.04.	Aufsichtsrat gGmbH EC-Freizeitheim	
	Oberschlauersbach (G. Guthmann)	
29.04.	OKO Leitungsteam Feedback-Sitzung	
30.043.5.	Familienfreizeit Obertrubbach (A. Theiß)	
Mai		
0102.05.	Klausur-Wochenende der Gemeindeleitung	
	Nördlingen	
0713.05.	Taborwoche mit Jubiläum (G. Guthmann)	
16.05.	Seminartag "Wenn Eltern älter werden" in der LKG Nürnberg, Am Dürer (9:30 - 16:30) - nä-	
	here Infos bei Martina Wawroschek)	
21.05	Himmelfahrtskonferenz Heilsbronn-Bonnhof	
2224.05.	OKO Leitungsteam Klausurwochenende	
2527.05.	Gnadauer Führungsakademie (A. Theiß)	
31.05.	Pfingstkonferenz in Gunzenhausen mit Prof. i.R. Dr. Hans-Joachim Eckstein	
	l	
00.00	Juni	
06.06.	Gemeindeleitertag mit Roberto Bottrel/ Brasilien in Gunzenhausen	
14.06.	Gottesdienst in Treuchtlingen (G. Guthmann)	
2027.06.	Männerfreizeit "Auszeit - Geistliche Erholung	
	in Gottes Schöpfung" (G. Guthmann)	
25.06.	Gnadau Bayern (V. Ulm)	
28.06	Gottesdienst in Königsbrunn (G. Guthmann)	
28.06.	Gemeinde-Sommerfest der Evang. Gemeinschaft Sonthofen	
29.06.	Treffen mit Bündniskommission Gnadau	

(V. Ulm und G. Guthmann)

#### Wir gedenken unserer Heimgegangenen

Ruth Ledebur	Straubing	90 Jahre
Berta Martin	Wilhelmsdorf	89 Jahre
Heide Ritzer	Ortenburg	72 Jahre

#### Gebetsanliegen HGV



- Berufung von hauptamtlichen Mitarbeitern/innen in den Pastoren- und Missionsdienst
- Gespräche und Überlegungen hinsichtlich Hauptamtlichen-Personalveränderungen, die in diesem bzw. im nächsten Jahr anstehen
- Entdeckung, Entwicklung und Förderung junger Leiter/innen
- Gemeindegründung in Eichstätt. Dass Jonathan Ott viele und entscheidend gute Kontakte zu Menschen knüpfen kann und immer wieder geeignete Treffpunkte findet.
- Vorbereitung auf das Jubiläumsjahr 100 Jahre HGV. Mutig glauben.
- Vorbereitung weiterer Gemeindegründungen und Gemeinde-Neustarts (an strategisch wichtigen Stellen, wo bisherige Gemeinschaftsarbeiten zu Ende gehen, dass parallel dazu neue Gemeinde entstehen kann).
- Weiter guter Baufortschritt in Fürth (Gemeindezentrum und Kindertagesstätte)
- Dass Gott eine neue Sicht schenkt, Geld in das Reich Gottes zu investieren und so Teilhaber zu sein am Werk Gottes.

#### Darüber hinaus:

- Gebet für die Arbeit der Marburger Mission in den verschiedenen Ländern
- Speziell: Gebet für die ELKUSFO (Evangelisch-lutherische Kirche Ural, Sibirien und Ferner Osten) und Bischof Alexander Scheiermann. Gebet um Gemeindewachstum, -gründung und gute -pastoren

#### Lebenstraum:

- Bewahrung und Segen für unseren Auslandseinsatz vom 1.-17. Mai bei Fam. Geppert in Sueca/Spanien
- Abschluss des aktuellen Lebenstraum-Jahrgangs im Juli

April bis Juni 2020 HGV Informativ 7

# Mitarbeiter gesucht!

Für folgende Bereiche suchen wir noch dringend Mitarbeiter:

Eltern-Kind-Räume
 Ordnerdienste/HelpingHands
 Auf- und Abbau der Zelte

Weitere Infos hier

OSTERKONFERENZ





www.osterkonferenz.de



Idee aus Babenhausen: http://www.anziehpunkt-babenhausen.de

Anregung für 3. Oktober 2020 anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Wiedervereinigung unseres Landes: Öffentliches Singen: https://www.3-oktober-deutschland-singt.de

#### Termine Termine Termine

2020



1113.04.2020	Osterkonferenz, Stiftung HH, Zionshalle
03.05.2020	Sonntag des EC in den örtl. Gemeinschaften
16.05.2020	MA-Impuls "GenerationPLUS"
31.05.2020	Pfingstkonferenz, Stiftung HH, Zionshalle
	mit Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein
06.06.2020	Gemeindeleitertag, Bethel-Seminarraum,
	mit Roberto Bottrel/Brasilien – Jüngerschaft
07.06.2020	Sonntag der Mission in den örtlichen Gemein-
	schaften, (Gestaltungsvorschlag MM)
30.06.2020	Hauptamtlichentag (Ort noch nicht festgelegt)
15.07.2020	Gemeinsamer Seniorentag, Puschendorf
	(LKG, HGV, Liebenzell), mit Jürgen Werth
19.07.2020	Fest der Mission, Stiftung HH
02.09.2020	Einführungstag für HA in GUN, Eben-Ezer
2527.09.2020	HGV-Tagung im Rahmen des BeG-Impulses
24.10.2020	HGV-Delegiertenversammlung
Oktober 2020	GenerationPLUS on Tour
07.11.2020	Sem. für haupt- und ehrenamtli. Verkündiger
22.11.2020	Gottesdienst der AKTION Blaulicht
0406.12.2020	Adventskonferenz, Bethelsaal

Gerhard Werner, Fachberater der Feuerwehrseelsorge für Stadt und Landkreis Ansbach, hat von Regierungspräsident Dr. Thomas Bauer das Steckkreuz für besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen erhalten. Es ist die höchste staatliche Auszeichnung für Verdienste im Feuerlöschwesen und wird nur alle zwei Jahre verliehen.

## Pfingstkonferenz in Gunzenhausen

mit
Prof. Dr. Hans-Joachim
Eckstein
am 31. Mai 2020



© Ecksteinproduction.com

https://www.hgv-gunzenhausen.de/

#### Kontakte:



Volker Ulm 1. Vorsitzender Regionalleiter NW Willenbachstr. 42 91456 Diespeck Tel. 09831/507-333 volker.ulm@hgvgun.de



Jan Werth 2. Vorsitzender Regionalleiter NO Ziegelhüttenerstr. 30 95326 Kulmbach Tel. 09221/8047431 jan.werth@hgvgun.de



Günter Guthmann Inspektor, Regionalleiter S Melchior-Meyr-Str. 7 86757 Wallerstein-Ehringen Tel. 09081/2905701 guenter.guthmann@hgvgun.de



Andreas Theiß Inspektor, Regionalleiter M Bismarckstr. 19 91054 Erlangen Tel. 09131/21491 andreas:theiss@hqyqun.de

#### Impressum:

HGV informativ quartalsmäßig erscheinende Informationen aus dem Hensoltshöher Gemeinschaftsverband e.V. Herausgeber: Hensoltshöher Gemeinschaftsverband e.V. Hensoltstraße 58, 91710 Gunzenhausen Tel. 09831/507-205; Fax 09831/507-349 hgy-geschaeftsstelle@hensoltshoehe.de Bankverbindung: Sparkasse Gunzenhausen IBAN: DE59 7655 1540 0000 1039 03 SWIFT-BIC: BYLADEM1GUN



Martin Holzwarth Geschäftsführer Gunzenhausen Tel. 09831/507-351 martin.holzwarth@hensoltshoehe.de